

STADTSCHREIBER



Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth,
Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen,
Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

12. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda

am 8. und 9. August auf der Reitanlage in Dobra

Aus dem Inhalt



Von der besten Seite gezeigt
Seite 5



Ein Fest mit Tradition
Seite 8



Impulse für die Innenstadt
Seite 21



Mehr auf Seite 15

Anzeigen

Trauringe

über 500 Modelle
ständig zur Auswahl

Juwelier
Wartenburger
Goldschmiede & Uhrmacher
Falkenberg + Elsterwerda
Juwelier-Wartenburger.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15
E-Mail: info@wittich-herzberg.de · Internet: www.wittich.de

Wenden Sie sich
jetzt an
Ihre/-n Anzeigen-
fachberater/-in
oder buchen Sie
online auf:
www.wittich.de



Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Fakten zur Lagergeschichte jetzt mehrsprachig

Initiativgruppe Lager Mühlberg übergibt neue Flyer an Bürgermeister

Entstanden ist das Faltblatt, mit dem die Initiativgruppe Lager Mühlberg über die Geschichte des ehemaligen deutschen Kriegsgefangenen- und späteren sowjetischen Speziallagers bei Neuburxdorf informiert, bereits vor Jahren. Nun liegt es auch in mehrsprachiger Ausführung vor und kann sowohl in deutscher, als auch in russischer, polnischer, englischer und französischer Sprache gelesen werden. „Wir haben es inhaltlich überarbeitet und angesichts der zunehmenden Zahl ausländischer Gäste, die wir am Lager begrüßen können, in mehrere Sprachen übersetzen lassen“, so der Vorsitzende der Initiativgruppe, Pfarrer Matthias Taatz, der die Flyer kürzlich an Thomas Richter, Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda, die Träger der Erinnerungsstätte am Lager Mühlberg und des Solda-

tenfriedhofs in Neuburxdorf ist, übergab. „Wir wollen gemeinsam mit den Städten Bad Liebenwerda und Mühlberg die Geschichte der beiden Lager in Mühlberg im Bewusstsein halten und dazu beitragen, dass diese Seiten im europäischen Geschichtsbuch nicht zugeschlagen werden“, betonte Taatz. Denn Gedenkstätten seien nicht nur Orte, an denen man sich zurückerinnern, sondern an denen auch nach vorn gedacht werde. Der Vorsitzende der Initiativgruppe ist überzeugt: „Mit den Begegnungen, die heute an dieser Stätte geschehen, können wir an der künftigen Geschichte mitschreiben.“

Die neuen Faltblätter sollen am ehemaligen Lagergelände und am Soldatenfriedhof in Neuburxdorf in speziellen Flyerständen zum Mitnehmen ausgelegt werden.

KB



Matthias Taatz, Vorsitzender der Initiativgruppe, übergab die neuen Faltblätter an Bürgermeister Thomas Richter.

Besuch aus der Partnerstadt

Neue Bürgermeisterin von Nowe Miasteczko zu Gast in der Kurstadt

Seit Ende vergangenen Jahres ist sie die neue Bürgermeisterin in Bad Liebenwerda polnischer Partnerstadt Nowe Miasteczko: Mitte Juni hat Danuta Wojtasik (42) nun gemeinsam mit einer kleinen Delegation der Kurstadt erstmals einen zweitägigen Besuch abgestattet, sich mit Vertretern der hiesigen Stadtverwaltung ausgetauscht und die Region kennen gelernt.

Danuta Wojtasik zeigte sich von der Partnerstadt, die sie als sehr schön bezeichnete, angetan. Sie habe bei ihrer ersten Visite viel Neues gesehen, das ihr auch Anregungen für die Entwicklung Nowe Miasteczkos gebe. Da ihre Stadt nur relativ wenige gewerbliche Unternehmen aufweise, strebe man wie Bad Liebenwerda eine touristische Entwicklung an. Gut gefallen habe ihr in diesem Zusammenhang das Waldbad Zeischa. Nowe Miasteczko verfüge ebenfalls über einen kleinen See, der auf gleiche Weise entwickelt werden könnte. Ebenfalls gut gefallen hat der Bürgermeisterin auch die Nikolaikirche in Bad Liebenwerda, in der sie der Probe für ein Orgelkonzert beiwohnen konnte. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kirche in Bad Liebenwerda gebe ein gutes Vorbild, man würde gern in Nowe Miasteczko ähnliches etablieren und somit das kulturelle Angebot bereichern.

Die Zusammenarbeit mit Bad

Liebenwerda als Partnerstadt will die neue Bürgermeisterin auch künftig pflegen. Auf verschiedenen Ebenen funktioniere die Partnerschaft bereits sehr gut, so etwa zwischen den Senioren. Dies wolle man fortführen und vertiefen. Doch auch auf kultureller Ebene oder zwischen Schulen könnte die Partnerschaft noch weiter ausgebaut werden. Interesse an einer Zusammenarbeit gibt es auch im jagdlichen Bereich, wie die selbst als Jägerin aktive Danuta Wojtasik erklärte.

KB



Auch den schönen Kurpark seiner polnischen Amtskollegin Danuta Wojtasik und Andrzej Włodarczak von der Stadtverwaltung Nowe Miasteczko zu zeigen, ließ sich Bürgermeister Richter nicht nehmen.

Zeischa ruft zum Fotowettbewerb auf

Anlässlich des Ortsjubiläums „625 Jahre Zeischa“ sind alle Hobbyfotografen aus nah und fern aufgerufen, ihre schönsten Fotos von Zeischa einzusenden. Teilnehmen darf jeder. Einzureichen sind bis spätestens 30. Mai 2016 ausschließlich

Motive aus dem Territorium des Ortsteils Zeischa und maximal zwei Fotos im Format 13 x 18 auf Glanzpapier.

Auf der Rückseite sind die Bilder mit Bildtitel, Name, Alter, Anschrift und Telefonnummer des Hobbyfotografen zu be-

schriften. Eine Rücksendung der Fotos ist nicht möglich. Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb akzeptiert der Einsender oder die Einsenderin die Teilnahmebedingungen, die im Internet unter www.zeischa.de oder im Schaukasten im Ortsteil Zeischa

veröffentlicht sind.

Die Jury wird aus den Einsendungen zehn Bilder prämiieren.

Die Foto-Ausstellung und die Preisverleihung erfolgen im Rahmen der Festveranstaltung am 29. Juli 2016.

Drei Tage Musik im Kurpark



Trotz Regenwetters am Sonnabend ließ keiner der Beteiligten den Spaß am Musizieren vermissen.



Einen sonnigen Sonntagmorgen verschönerten Bläser verschiedener Posaunenchoröre mit herrlicher Musik.

Bad Liebenwerdas Musikerszene ist vergleichsweise groß und vielfältig: Etliche Formationen, die unterschiedlichste Stile und Musikrichtungen pflegen, kann die Kurstadt aufbieten. Sie reichen von kleinen Bands mit drei Mitgliedern bis hin zur großen Bigband und sind oft personell eng miteinander verwoben.

Diesen engagierten Musikern sowie Gästen aus anderen Städten ein gemeinsames Podium zu geben, war das Anliegen des ersten „Musikfestes BaLie“, das vom 26. bis 28. Juni im Kurpark stattfand. Organisiert von Ulf Kluge, selbst engagierter und an etlichen Formationen beteiligter Musiker, brachte dieses Ereignis drei Tage lang klangvolles Leben ins Wäldchen der Kurstadt – und erntete zum Abschluss jede Menge Lob

von Beteiligten und Gästen, auch wenn die Resonanz nicht so stark ausfiel, wie erhofft.

Gestartet wurde das Fest am Freitagabend mit Musik, die sich eher an die jugendliche Zielgruppe richtete. „The Wrinkels“, „Unit 7“ und „The Buck Cherrys“ gaben ihr Repertoire zum Besten. Am folgenden Sonnabend ging es ab 14 Uhr unter dem Motto „Happy Sounds“ weiter – leider begleitet von teils heftigem Regen, der dem Besucherzuspruch arg zusetzte. Die beteiligten Formationen ließen sich jedoch den Spaß am Musizieren nicht nehmen. Seinen Höhepunkt fand der Tag am Abend beim Auftritt des „Projektorchesters“, einer Session mit allen beteiligten Musikern. Hierbei zeigte sich, welche Wirkung gemeinsa-

mes Musizieren nicht nur auf die Beteiligten, sondern auch auf die Zuhörer erzielen kann.

Einen wunderschönen sonnigen Vormittag bei andächtiger und feierlicher Musik erlebten die Besucher am Sonntag während des Bläsermorgens mit Mitwirkenden aus Posaunenchorören aus Bad Liebenwerda, Mühlberg, Uebigau, Arzberg und vom Bachquartett Leipzig. Gemischter Chorgesang war im Anschluss vom Kurstadtsingkreis zu hören. Junge Musik brachten zwei Bands auf die Bühne, bevor die Oldieband Sachsenstern aus Schildau etwas tiefer in die Sammlung von Hits vergangener Jahrzehnte griff. Ins Fest eingebunden und in gewohnter Weise vom Stammpublikum besucht war das reguläre Kurkonzert mit dem Musikverein

Zeischa. Am Nachmittag fand das erste Musikfest BaLie bei einem Gottesdienst mit Bläsern in der Nikolaikirche seinen Ausklang.

Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte und viele Parallelveranstaltungen das Besucherpotenzial minderten: Im Nachgang wurde die Musikfest-Premiere von vielen als eine Idee mit Charme, die gutes Potenzial für eine erfolgreiche Wiederholung hat, beurteilt. Bürgermeister Thomas Richter sieht in dem Fest so viel Potenzial, dass er sich eine Aufnahme in die Liste überregional bedeutender Veranstaltungen der Stadt vorstellen kann, so die Stadtverordnetenversammlung dem zustimmt.

KB

Beratung für politisch Verfolgte und zur Einsichtnahme in die Stasi-Akten

Der Mitarbeiter der Brandenburgischen Aufarbeitungsbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Michael Körner, bietet Beratungen für Bürgerinnen und Bürger an, die in Sowjetischen Besatzungszone/DDR gelitten haben und unter anderem durch Maßnahmen des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit als auch der SED-Parteiorgane in ihren Rechten verletzt worden sind.

Darüber hinaus beraten wir Bürger, die an der Aufarbeitung ihres Schicksals in der SBZ/DDR interessiert sind.

In Einzelgesprächen können insbesondere Fragen zu folgenden Themen gestellt werden

- zur Rehabilitierung von SED-Unrecht nach dem Strafrechtlichen, Verwaltungsrechtlichen und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz und sich daraus ergebenden Leistungsansprüchen (Fristverlängerung bis zum 31.12.2019)
- zur Einsichtnahme in Akten des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit auf Grundlage des Stasi-Unterlagen-Gesetz
- zur Suche nach personenbezogenen Unterlagen, die die

politische Verfolgung oder den rechtsstaatswidrigen Eingriff in das Leben des Einzelnen dokumentieren

- zur Anerkennung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden
- Vermittlung psychosozialer Beratungs- und Hilfsangebote
- zu Ansprüchen Hinterbliebener von Verfolgten

Ferner möchten wir denjenigen einen Raum geben, die sich mit ihren Erfahrungen und Erlebnissen in der DDR allein gelassen fühlen bzw. sich mit ihrer Rolle

im kommunistischen Herrschaftssystem auseinandersetzen wollen.

Die nächste Sprechstunde mit dem Bürgerberater der Aufarbeitungsbeauftragten findet statt am Dienstag, dem 27. August 2015 in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus der Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, Raum 9a

Weitere Informationen erhalten Sie bei der brandenburgischen Landesbeauftragten unter 0331 237292-21 und unter www.aufarbeitung.brandenburg.de.

Öffentliche Ausschreibung für die Wahl einer Schiedsperson

Die Stadt Bad Liebenwerda verfügt mit entsprechender Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zukünftig über eine Schiedsstelle. Diese ist mit einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson zu besetzen. Im Jahr 2014 erfolgte die Neuwahl der Schiedspersonen. Eine der Schiedspersonen hat das Amt niedergelegt.

Daher ist die Stelle der stellvertretenden Schiedsperson alsbald neu zu setzen.

Um möglichst vielen Einwohnern die Möglichkeit zu geben, sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu bewerben, wird dieses Ehrenamt hiermit ausgeschrieben.

Bewerben können sich alle Einwohner der Stadt Bad Liebenwerda und ihrer Ortsteile, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und im Bereich der Schiedsstelle wohnen. Die Bewerber sollten nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten geeignet sein. D.h. sie sollten Autorität besitzen und fähig sein, den Streitparteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen.

Die Schiedsstelle umfasst die Stadt Bad Liebenwerda und alle Ortsteile.

Nachfolgend sind die Aufgaben der Schiedspersonen näher erläutert:

Das Amt der Schiedsmänner und Schiedsfrauen ist ein Ehrenamt.

Das heißt, die Schiedspersonen stellen der Gesellschaft ihre Freizeit für die Führung des Amtes praktisch unentgeltlich zur Verfügung, so dass das Schlichtungsverfahren vor dem Schiedsamt für die Bürgerin und den Bürger äußerst kostengünstig durchgeführt werden kann.

Schiedspersonen klären mit den streitenden Parteien in ruhiger Atmosphäre die Probleme. Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und sie sind verpflichtet, unparteiisch zu sein.

Schiedspersonen können schlichten aber nicht richten.

Sie schlichten in den meisten vermögensrechtlichen Angelegenheiten (Zivilsachen) sowie Nachbarschaftsstreitigkeiten und

in Strafsachen wie Beleidigung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch oder Verletzung des Briefgeheimnisses. In diesen Fällen sieht das Gesetz sogar vor, dass zunächst durch die Schiedsstelle ein Schlichtungsversuch stattfindet, bevor ein Gerichtsverfahren durchgeführt wird.

Ein Schlichtungserfolg führt bei den ursprünglich streitenden Parteien zu einer höheren Zufriedenheit als nach einer Entscheidung durch ein Urteil, weil es keinen Sieger oder Besiegten gibt.

Man kann also zusammenfassend sagen: Schiedsstellen sind kostengünstig, schnell, unbürokratisch und schaffen vollstreckbare Titel.

Für die Verfahren selbst werden durch die Schiedsperson Gebühren erhoben, die je zur Hälfte die Schiedsperson und die Stadt Bad Liebenwerda zur Deckung ihrer Kosten erhalten. Die Schiedspersonen erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung (Informationen unter: www.badliebenwerda.de/ris/instanz_1/listen/csb88__10_satzung_m.htm).

Für ihre Tätigkeit werden die Schiedspersonen auch regelmäßig geschult: Jede Schiedsperson soll zunächst an einem Einführungslehrgang teilnehmen. Neben anderen Seminaren zu speziellen Themen findet ein jährlicher Aufbaukurs statt.

Seminargebühren und Fahrtkosten trägt die Stadt Bad Liebenwerda. Weitere Informationen erhalten Sie über www.schiedsamt.de, jederzeit aber auch gern bei Frau Bärbel Ziehlke, die Sie telefonisch unter 035341 155120 oder persönlich im Rathaus der Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, Zimmer 8 in Bad Liebenwerda erreichen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **zum 15. September 2015** an:

Stadt Bad Liebenwerda
z. H. Frau Ziehlke
Kennwort Schiedsstellen
Markt 1
04924 Bad Liebenwerda

Den Nerv getroffen

Viel Zuspruch auf Angebot des Zeischaer Heimatvereins



Aus Spendengeldern wurde die Zierkirsche finanziert, die vor Beginn der Tour gepflanzt wurde.

„Kommt alle mit!“ Mit dieser Einladung des Heimatvereins Zeischa starteten am 21. Juni Eltern mit Kindern, Oma und Opa in einen erlebnisreichen Sonntagvormittag durch unser Dorf. Alle Teilnehmer wurden mit einem Gläschen Sekt oder Wasser freundlich empfangen. Die Kinder hatten besonders viel Spaß an den mit Helium gefüllten Luftballons.

Zu Beginn der Veranstaltung enthüllten Mitarbeiter der Kita Zeischa am Spielplatz eine neue Informationstafel über die Kneipp-Kita. Anschließend pflanzte der Heimatverein auf der Wiese in der Nähe unserer Insel der Ruhe eine aus Spendengeldern finanzierte Zierkirsche. Die älteren Bürger konnten danach mit einer Kutsche die Fahrt durch den Ort beginnen.

Für die „Kommt alle mit!“-Tour öffneten an diesem Tag der Jugendclub, die Kneipp-Kita, Baumschule Graeff und die Old-

timerausstellung mit unterschiedlichen Angeboten ihre Türen. Mit der Freiwilligen Feuerwehr ging es per Schlauchboot über den Teich der Familie Bielagk. An jeder Station herrschte bei schönem Wetter reger Besucherverkehr. Es zeigte sich, dass der Heimatverein Zeischa den richtigen Nerv der Gäste getroffen hatte.

Wer am Sonntagvormittag unterwegs ist, braucht aber auch eine Mittagsverpflegung. Und so lautete das Motto: „Heute gibt's mal Suppe!“ Ein Angebot der Gaststätte „Zum Elstertal“, umrahmt mit Musik vom Musikverein Zeischa 1993 e. V., das gern angenommen wurde.

Mit einem gemütlichen Plausch auf dem Dorfplatz ging dieser erlebnisreiche Sonntag zu Ende.

Der Heimatverein Zeischa bedankt sich bei allen Mitwirkenden für diesen gelungenen Familiensonntag.

Vorstand
des Heimatvereins Zeischa e. V.

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 28. August 2015

Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 17. August 2015

Von der besten Seite gezeigt

Möglenz empfängt Bewertungsjury im Landeswettbewerb



Bei einem Rundgang durchs Dorf machten sich die Juroren ein Bild von Möglenz.

Im Kreisausscheid konnte Möglenz bereits punkten: Nun geht es darum, auch auf Landesebene im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eine möglichst gute Platzierung zu erreichen. Am 9. Juli empfingen Ortsvorsteherin Elke Hainke und viele andere Aktive aus dem Ort die Bewertungsjury des Landes, die sich vor Ort ein Bild von Möglenz machte. Zuvor hatten die acht Juroren bereits Fichtenberg besucht, das sich ebenfalls für die Teilnahme am Landeswettbewerb qualifiziert hatte.

Als reges und aktives Dorf, in dem sich viele Bürger für die Gemeinschaft engagieren, will Möglenz im Wettbewerb überzeugen. Dabei kann die Dorfgemeinschaft auf vieles verweisen: Vereine und Initiativen tragen auf vielen Ebenen dazu bei, für alle Generationen beste Lebensbedingungen im Ort zu schaffen. Genannt sei

der unermüdete Einsatz für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt oder die siedlungsferne Aufstellung von Windkraftanlagen. Doch auch die ebenfalls erfolgreichen Bemühungen um den Erhalt der Kita, die fortwährende Gestaltung des Ortsbildes, ein funktionierender Sportverein mit beispielhafter Nachwuchsentwicklung und vieles mehr sprechen in Möglenz für sich. Als Erfolgsrezept sieht Elke Hainke – neben dem Engagement und der Hartnäckigkeit vieler Einwohner – die gute Vernetzung der Aktiven sowohl im Ort als auch mit Nachbargemeinden. Welchen Platz Möglenz im Landeswettbewerb, an dem insgesamt 20 Dörfer teilnehmen, belegen wird, steht erst im September fest. Vordere Plätze auf Landesebene qualifizieren für die Teilnahme am Bundesausscheid.

KB

Möglenz hat neue Imagebroschüre



Anlässlich des Landeswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ hat Möglenz eine Imagebroschüre herausgegeben.

Diese kann im Ort in der Gaststätte Schirmmeister und bei der Ortsvorsteherin Elke Hainke sowie in der Tourist Information in Bad Liebenwerda, Rossmarkt 12, zum Preis von 5,00 EUR erworben werden.

Die Einnahmen fließen gemeinnützigen Projekten von Möglenz zu.

Dorf- und Kinderfest in Möglenz



Ballons mit ihren Wünschen ließen vor allem die jüngeren Festbesucher am Freitagnachmittag steigen.

Aller zwei Jahre findet es statt – das Dorf- und Kinderfest in Möglenz hat seinen festen Platz im Veranstaltungskalender des regen Ortsteils. Mit tatkräftiger Hilfe von anderen Vereinen aus dem Dorf hat der Heimatverein das Fest am letzten Juniwochenende wieder auf die Beine gestellt. Gefeiert werden konnte dieses Mal zudem noch ein besonderer Anlass: Die Kindertagesstätte im Ort konnte auf 60 Jahre ihres Bestehens verweisen.

Ein tolles Programm für Jung und Alt ließ an allen drei Tagen keine Langeweile aufkommen. Schon am Freitagmorgen begann für die Kinder der Kita „Schwalbennest“ ein Kinderfest, dem sich am Nachmittag ein „Tag der offenen Tür“ anschloss, zu dem auch „Ehemalige“ – sowohl Kinder, als auch Erzieher – eingeladen waren. Begonnen hatte die Geschichte der Einrichtung, als Mitte der 50er-Jahre ein „Erntekindergarten“ eingerichtet wurde, in dem die Kinder zur Erntezeit betreut wurden. Als die spätere städtische Kita vor der Schließung stand, bewahrte das Engagement der Eltern und Bürger vor Ort, die eigens einen Verein gründeten, die Einrichtung vor dem Aus. Und

der Erfolg beweist, dass man damals die richtige Entscheidung getroffen hat. Kurz vor dem Jubiläum hatte die Kita Unterstützung von enviaM in Anspruch nehmen können: Mitarbeiter des Energieversorgers führten Malerarbeiten aus.

Organisiert und veranstaltet wurde das diesjährige Möglener Dorf- und Kinderfest mit starker Unterstützung und Beteiligung des Entwicklers und Betreibers von Windparks UKA. Nach dem erfolgten Repowering von einigen Anlagen in der Nähe des Dorfes habe UKA ein Windparkfest veranstalten wollen, wie Ortsvorsteherin Elke Hainke berichtet. Auf Anraten der Dorfgemeinschaft habe das Unternehmen jedoch davon abgesehen und stattdessen seine Aktivitäten in das Dorf- und Kinderfest eingebunden. UKA informierte unter anderem über die Windkraftnutzung, organisierte einen Shuttleverkehr zu den Anlagen und erlaubte einen Blick in ihr Inneres. 18 Einwohner, die sich um die Dorfgemeinschaft verdient gemacht hatten, konnten zudem eine Windanlage besteigen.

KB

Beschränkte Ausschreibung für die Winterreinigung

Die Stadt Bad Liebenwerda hat beginnend für die Wintersaison 2015/16 die Winterreinigung im gesamten Gemeindegebiet der Stadt Bad Liebenwerda einschließlich der Ortsteile ausgeschrieben.

Der Wortlaut der Ausschreibung ist im Amtsblattteil dieser Ausgabe zu finden.

Maasdorf und Prestewitz danken Unterstützern des Naturparkfestes

Als die Orte Prestewitz und Maasdorf mit dem Titel Naturparkgemeinde zugleich die Verantwortung für die Ausrichtung des Naturparkfestes 2015 gewannen, stand als Ort sofort die Insel zwischen den Elsterarmen am Heiligen Hain fest. Dieser ungewöhnliche Festplatz erforderte von den Organisatoren besonderen Aufwand, die zu einem gelungenen Naturparkfest notwendig waren. Außerdem konnte anlässlich des Naturparkfestes eine Bootanlage an der Kleinen Elster auf Prestewitzer Seite eingeweiht werden. Besonderer Dank gilt deshalb allen Helfern und Sponsoren, wie Naturparkverwaltung und Förderverein des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.



Für Stimmung sorgten beim Naturparkfest unter anderem die „Heideguggis“.

die Städte Uebigau-Wahrenbrück und Bad Liebenwerda Bürgerinnen und Bürger, Heimat-

vereine, Feuerwehren und Gaststätten von Prestewitz und Maasdorf

Flächenagentur Brandenburg GmbH und Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg
 Envia Mitteldeutsche Energie AG
 Wasserverband „Kleine Elster“ Winkel
 Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH
 Argrar GmbH Prestewitz und Landhof GmbH Prestewitz
 Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH
 Gabelstapler und Landtechnik Prestewitz
 Zimmerei Bert Busch Prestewitz
 Cafe und Bootsverleih Elsterstüchen Neumühl und Elbe-Elster-Tours e. V.
 Sparkasse Elbe-Elster

*Olaf Keilhauer, Jördis Thiere
 Ortsvorsteher von Prestewitz und Maasdorf*

Antworten zum Wissenstest zur Industriegeschichte beim Naturparkfest

In Maasdorf entsteht neben dem Erlebnispark des Elster-Natourens eine einzigartige Ausstellung über die Entstehung der Kohle und die Lausitzer Energie- und Industriegeschichte. Der Trafoturm wurde bereits mit Kohlewald-Motiven des Designers Uwe Schaffranitz bemalt. Die weitere Gestaltung der Ausstellung ist in Arbeit mit dem Ziel, noch in diesem Jahr Teile der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Bei der Beschäftigung mit dem Thema Industriegeschichte waren wir überrascht, dass unsere Region auf eine fast 300 jährige erfolgreiche wirtschaftliche Tradition zurückblicken kann, auf die wir stolz sein können. Mit einem Wissenstest wollten wir die Besucher des Naturparkfestes am Stand des Heimatvereins Maasdorf e. V. neugierig machen. Als Hilfe standen Broschüren und Informationsmaterial

zur Verfügung, die auch interessiert genutzt wurden. Von 64 Teilnehmern wurden alle Fragen richtig beantwortet. Sie kamen überwiegend aus den umliegenden Orten, aber auch aus Herzberg, Finsterwalde, Grünewalde, Plessa, Elsterwerda u. a. Orten. Die Gewinner der Gutscheine vom Parkschlößchen und Elbe-Elster-Tours, Keilerschänke und Elster-Natouren sowie Reisebüro Belitz sind Heidrun Steiger aus Maasdorf, Harald Rindfleisch aus Bad Liebenwerda und Henry Schaffer aus Prestewitz. Sie erhalten in den nächsten Tagen vom Heimatverein Maasdorf e. V. die gewonnenen Gutscheine. Wir bedanken uns bei den Sponsoren für die kostenlose Bereitstellung der Preise.

Und hier sind die Antworten auf die Fragen des Wissenstestes:

1. Welche Persönlichkeit gründete 1725 mit dem Anblasen des

1. Hochofens des Hammerwerkes in Lauchhammer mit Stabhütte (Oberhammer) das spätere Lauchhammerwerk? Richtige Antwort: Freifrau von Löwendahl

2. Wo wurde 1924 die erste Abraum-Förderbrücke der Welt in Betrieb genommen? Richtige Antwort: in Plessa

3. Wo wurde 1912 die erste 110-kV Kraftübertragungsanlage in Europa in Betrieb genommen? Richtige Antwort: zwischen Lauchhammer, Gröditz und Riesa

Die Unternehmen in Lauchhammer, Gröditz und Riesa wurden nach dem 2. Weltkrieg getrennt wieder aufgebaut, so dass der geschichtliche Zusammenhang kaum noch bekannt ist. Nach der Wende erfolgte in den 1990er-Jahren eine weitere Umstruk-

turierung, aber es gibt sie noch – die Nachfolger des Lauchhammerwerkes als Takraf GmbH in Lauchhammer, Schmiedewerke Gröditz GmbH, ESF Elbestahlwerke Feralpi in Riesa, die Kunstguß Lauchhammer GmbH, das Kunstgussmuseum in Lauchhammer und den Industrie-Reliktetpark in Lauchhammer.

Der Heimatverein Maasdorf e. V. plant am 13. August 2015 einen Ausflug per Bus nach Lauchhammer zu Besichtigungen des Kunstgussmuseums und des Industrie-Reliktetparks, jeweils mit Führung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Heidrun Matthes, Tel. 035341 13869. Besonders Schülerinnen und Schüler sind willkommen.

*Heidrun Matthes
 Heimatverein Maasdorf e. V.*

Freiwilligendienst im St. Marien-Stift

Die Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH (ctm) bietet im Katholischen Altenpflegeheim St. Marien in Bad Liebenwerda zum 01.09.2015 Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) Die vollständige Ausschreibung kann auf der Internetseite www.ctm-magdeburg.de unter „Unsere Jobs“ abgerufen werden.

Beratungstermine und Öffnungszeiten der Arbeitslosen-Service-Einrichtung (ASE)

Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda, Torgauer Str. 8

Öffnungszeiten:	Montag – Donnerstag Freitag Telefon: 035341 12410, Fax: 035341 493897	von 9.00 – 15.00 Uhr von 9.00 – 12.00 Uhr
Bürgerinformation:	Montag und Donnerstag Termine auch nach Vereinbarung möglich	von 9.00 – 15.00 Uhr
Schuldnerberatung:	Dienstag und Mittwoch Termine auch nach Vereinbarung möglich (Tel. 035341 33935)	von 9.00 – 15.00 Uhr
Kleiderkammer:	Montag – Donnerstag	von 10.00 – 15.00 Uhr
Tafel:	Telefonisch erreichbar von Montag – Donnerstag (Tel. 035341 33934)	von 9.00 – 15.00 Uhr

Die Glückstour macht Station in Kurstadt

Schornsteinfeger radeln und sammeln Spenden für krebskranke Kinder



Schornsteinfeger aus dem Elbe-Elster-Kreis übergaben den Teilnehmern der Tour einen Scheck über 250 Euro.

Die 36 Teilnehmer der diesjährigen „Glückstour“, die der Verein „Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern“ bereits zum zehnten Mal organisiert, machten am 8. Juli um 11 Uhr auf dem Marktplatz in Bad Liebenwerda halt. Schornsteinfeger aus dem Landkreis Elbe-Elster übergaben dort den Radlern einen Scheck über 250 Euro. Mit den Spen-

dengeldern, die während der Glückstouren gesammelt werden, unterstützt der Verein nicht nur Initiativen, Elternvereine und Kliniken, sondern ermöglicht auch Forschungsprojekte, um krebskranke Kinder und deren Familien zu unterstützen, Leben zu bewahren und Gesundheit zu fördern. Mit über einer Millionen Euro gesammelten Spendengeldern für

krebskranke Kinder gehört die Glückstour zu den größten privaten Hilfsaktionen in Deutschland.

Der Verein wurde von dem inzwischen verstorbenen Kollegen Jürgen Stricker mit weiteren Kollegen aus Oberfranken (Bayern) im Mai 2005 gegründet.

PM/KB

Samstags-termin im Einwohnermeldeamt verschoben

Das Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro bleibt am Samstag, dem 1. August 2015 aus technischen Gründen geschlossen. Ersatzweise wird es am darauffolgenden Samstag, den 8. August 2015, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr, geöffnet. Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Stadtarchiv geschlossen

Vom 3. August bis zum 21. August 2015 bleibt das Stadtarchiv für den Besucherverkehr geschlossen. Anfragen können während dieser Zeit per E-Mail oder schriftlich gestellt werden. Sie werden nach der Schließzeit umgehend bearbeitet.

Sabine Kretzschmann
Stadtarchiv Bad Liebenwerda

Aus den Vereinen

Zwei Runden durchs Waldbad

DLRG-Ortsgruppe organisierte wieder Inselschwimmen



30 Teilnehmer zählte das Inselschwimmen.

Auch wenn die Route in diesem Jahr erstmals nicht zur Insel im Kiessee führte: Beim 7. Inselschwimmen im Waldbad Zeischa wurden wieder fleißig Meter

durchs kühle Nass „geschrubbt“. 30 Teilnehmer zählte die Veranstaltung, zu der die Ortsgruppe (OG) Bad Liebenwerda der Deutschen Lebensrettungsge-

sellschaft (DLRG) eingeladen hatte. Die jüngsten waren sechs, der älteste Teilnehmer fast 60 Jahre alt. Auch Schwimmer des TSV Lubwart, die am gleichen Wochenende in Zeischa ein Trainingslager absolvierten, beteiligten sich. Geschwommen werden konnten zwei Strecken: 600 und 1200 Meter – letztere umfasste zwei Runden durch das Waldbad. Unterstützt wurden die Organisatoren der Bad Liebenwerdaer DLRG-OG von vier Mitgliedern des DLRG-Stadtverbandes Cottbus, die die Strecke absicherten. Mit dem jährlichen Inselschwimmen will die DLRG einerseits ein Angebot für den Breitensport unterbreiten, andererseits auch sich

selbst und ihre Arbeit ins öffentliche Bewusstsein rücken. Rund 60 Mitglieder zählt die OG Bad Liebenwerda, davon sind 30 unter 18 Jahre alt und nur 20 über 30 Jahre alt.

Angeboten werden vom DLRG unter anderem Schwimmkurse, auch als Rettungsschwimmer sind die Mitglieder im Einsatz, u. a. auch im Sommer an der Nord- und Ostseeküste sowie auf Helgoland. Im Katastrophenschutzkonzept des Landkreises kommt dem DLRG eine besondere Rolle zu: Die Organisation sichert darin die Tauchkomponente mit fünf ausgebildeten Rettungstauchern ab.

KB

Vereinsjubiläum in Dobra

Reit- und Fahrverein seit 20 Jahren aktiv

Der Reit- und Fahrverein (RFV) Dobra hat am 20. Juni in seiner Reithalle Jubiläum gefeiert und auf 20 erfolgreiche Jahre seines Bestehens zurückgeblickt. Mit einem jungen Verein, der seinen Schwerpunkt vor allem auf den Reitunterricht für Kinder legte, hat mit der Gründung im Jahr 1995 alles begonnen. Inzwischen hat der RFV Dobra rund 75 Mitglieder, die aus einem Umkreis von rund 30 Kilometern rund um Dobra kommen, betreibt seit 1999 eine Reithalle und organisiert in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal das Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda, das weit über die Grenzen der Region hinaus einen Namen hat. Für ebenso wichtig halte er jedoch auch den jährlichen Reiterstag des Vereins am 1. Mai, der sich vor allem an den Nachwuchs richtet, sagte Vereinsvorsitzender Werner Jost. Darüber hinaus sei

der RFV Dobra sowohl innerhalb des Landesverbandes Pferdesport Berlin-Brandenburg, als auch im Kreissportbund Elbe-Elster und innerhalb der Stadt Bad Liebenwerda ein verlässlicher Partner. Vereinsmitglieder wie auch Sponsoren hätten an dieser Entwicklung maßgeblichen Anteil, betonte der Vorsitzende. Dank und Anerkennung für die Tätigkeit des Reit- und Fahrvereins brachte auch Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter zum Ausdruck, der den Mitgliedern zum Jubiläum beglückwünschte. Für Bad Liebenwerda sei das Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda in Dobra ein wichtiges Aushängeschild. Ebenso seien die Bemühungen um die Kinder- und Jugendarbeit im Reitsport zu würdigen. Nicht nur um seiner Verdienste für den Dobraer Reitsport willen, sondern



Als immer noch aktive Gründungsmitglieder des Reit- und Fahrvereins wurden Werner Jost, Felix Marquardt (in Vertretung für seinen Vater Klaus), Jutta Richter und Roland Schüler ausgezeichnet.

auch aufgrund seines weiteren Engagements, so unter anderem im Männergesangsverein Dobra 1848, zeichnete Bürgermeister Richter im Rahmen der Jubiläumsfeier Werner Jost für seine ehrenamtliche Tätigkeit aus. Weiterhin

wurden die noch heute im Verein aktiven Gründungsmitglieder Werner Jost, Jutta Richter, Klaus Marquardt und Roland Schüler geehrt.

KB

Ein Fest mit Tradition

Reit- und Fahrverein Oschätzchen lud auf seine Reitanlage

Zu seinem nunmehr 61. Reiterfest hatte der Reit- und Fahrverein Oschätzchen am 21. Juni eingeladen. Nach dem großen Jubiläumsfest mit Festumzug im vergangenen Jahr hatte man dieses Mal zwar eine Nummer kleiner geplant, konnte aber dennoch auf eine tolle Veranstaltung mit vielen Mitwirkenden und Besuchern verweisen. Reiter und Gespannführer aus Vereinen der Umgebung – sowohl aus dem Elbe-Elster-Kreis, als auch aus dem angrenzenden Sachsen und dem Raum Lauchhammer – hatten sich eingefunden. In den sportlichen Vergleich trat man unter anderem beim Dressur- und einfachen Reitwettbewerb am Vormittag. Als sehr sehenswert erwies sich

einmal mehr der Gespannwettbewerb am frühen Nachmittag, bei dem es um Geschwindigkeit, aber auch Geschicklichkeit ging. Bürgermeister Thomas Richter, der vor Beginn des Gespannwettbewerbs das Reiterfest offiziell mit der Begrüßung aller Teilnehmer eröffnete, machte Hoffnung auf einen baldigen Wiederaufbau des durch Brandstiftung zerstörten Reiterturms. Nach den Verzögerungen, die es hierbei gegeben habe, werde der Rohbau wohl bis Ende des Jahres fertig sein und den Winter über der Innenausbau erfolgen. Sein Wunsch sei es, so Richter, den Turm zum Reiterfest im kommenden Jahr einzuweihen.

KB



Rasant ging es für die Gespanne durch den Parcours.



Künftiger Schützenkönig ermittelt

Um die Waffe zu laden, braucht es Zeit und Geschick: Mit einem Vorderladergewehr ermittelt die Schützengilde 1387 Bad Liebenwerda e. V. schon seit geraumer Zeit auf traditionelle Art und Weise jährlichen ihren Schützenkönig und ihre Schützenkönigin. Mit dem Ladestock wird der Lauf nach jedem Schuss gründlich gereinigt, eine exakt abgewogene Menge an Schießpulver eingefüllt und mit der Kugel geladen.

Der Schuss auf die Zielscheibe danach ist entscheidend: Wer am besten trifft, wird Schützenkönig oder Schützenkönigin.

Knapp 20 Mitglieder der Bad Liebenwerdaer Schützengilde, die ihre Gründung alten Überlieferungen zufolge auf das Jahr 1387 zurückführt, haben in diesem Jahr auf der Schießanlage in Maasdorf den „Königsschuss“ mit dem Vorderlader abgegeben. Wem die Ehre zuteil wird, als 20. Schüt-

zenkönig seit Wiederaufnahme dieser Tradition im Jahr 1995 in die Vereinsgeschichte einzugehen oder wenigstens als erster oder zweiter Ritter ausgezeichnet zu werden, bleibt allerdings vorerst geheim. Proklamiert wird das neue Königshaus beim Schützenfest am Wochenende vom 8. bis 9. August.

Unter den bisherigen Schützenkönigen seit 1995 befinden sich bereits einige Schützen, die mehr-

fach diesen Titel trugen. Gleiches gilt für die Schützenköniginnen, die seit 1997 ermittelt werden.

Insgesamt hat die Schützengilde 1387 Bad Liebenwerda rund 90 Mitglieder, von denen aus verschiedenen Gründen jedoch nicht alle am Königsschießen teilnahmen.

KB



Teilnehmer der Königsschießens der Schützengilde 1387.



Als Mitglied der Schützengilde beteiligte sich auch Bürgermeister Thomas Richter am Königsschießen.

Hallo Fußballfans!



Ihr seid über 35, männlich und habt die Fußballschuhe noch nicht weggeworfen?

In der kommenden Spielsaison möchte der FC Bad Liebenwerda eine Mannschaft für die Altherrenliga aufstellen. Das Training findet montags statt, die Punktspiele freitags. Interessenten melden sich bitte bei Sven Geicke, Tel. 035341 30305 oder 0151 1279 1277.

Anzeige



gut informiert

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.witlich.de

Röderland GmbH Bönitz



Ab sofort:
Frühkartoffeln aus eigener Ernte

- Weizen, Gerste
- Hafer, Schrot, Mais
- Quetschhafer
- Kartoffeln
- Düngemittel
- Stroh, Heu
- Hunde- u. Katzenfutter
- Hühnerfutter
- Kaninchenfutter

direkt an der B 183 · Hauptstraße 2 · 04924 Bönitz · Tel. 035341/2168
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr + 12.30 - 16.00 Uhr · jeden 1. Samstag im Monat 9.00 - 11.00 Uhr

roederland-gmbh@t-online.de

Trikots für die E-Jugend-Mädchen des HC



Neue Trikots für die E-Jugend-Mädchen des HC übergab enviaM-Kommunalberater Hartmut Brand (r.) im Beisein vom Kämmer der Stadt Bad Liebenwerda, Gerd Engelmann (l.), an Vorstandsmitglied Thomas Bölke.

Für seine neu aufgestellte E-Jugend-Mädchenmannschaft konnte der HC Bad Liebenwerda einen Satz Trikots vom Sponsor enviaM entgegennehmen.

Der HC hatte sich mit Unterstützung der Stadt Bad Liebenwerda um Mittel aus dem Fonds „Fit im Verein“ beworben, mit dem das Unternehmen Nachwuchsmannschaften von Sportvereinen der Region fördert.

Kommunalberater Hartmut Brand übergab den Trikotsatz im Beisein von HC-Vorstandsmitglied Thomas Bölke und Bad Liebenwerdas stellvertretendem Bürgermeister Gerd Engelmann an die jungen Handballspielerinnen, die in diesem Jahr den Spielbetrieb starten.

KB

Der Tierschutzverein „TierhilfeSüdbrandenburg e. V.“ stellt sich vor



SPENDENKONTO

Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE56 1805 1000 0201 0171 64
BIC: WELADED1EES

KONTAKT

Susanne Seidler
Tel.: 03535 22148
Mobil: 0152 29599277
E-Mail: info@tierhilfe-südbrandenburg.de
Internet: www.tierhilfe-südbrandenburg.de
fb: Tierschutzverein „Tierhilfe Südbrandenburg“
Vereinsitz: Berliner Straße 57, 04916 Herzberg

Wir, Vertreter der Tierhilfe Südbrandenburg e. V., haben uns mit der Vereinsgründung am 21.11.2014 in Herzberg (Elster) das Ziel gesetzt, notleidenden Tieren zu helfen und mit Aufklärung unserer Mitmenschen die Sensibilisierung zum Tierschutz zu fördern, um somit einen wertvollen Beitrag zum Zusammenleben von Mensch und Tier zu leisten. Wir legen großen Wert auf Transparenz in unserem Vereinsumfeld. Wir sehen großes Potenzial in der Tierschutzarbeit in unserer Region. Um unsere Aufgaben zu erfüllen, haben wir das wunderbare Ziel, ein Tier-

schutzzentrum zu errichten. Dazu benötigen wir viele Unterstützer, die ebenso empfinden wie wir und sich mit unseren Gedanken zum Tierschutz identifizieren. Wir zählen bereits über 50 Mitglieder. Allein in den letzten Monaten konnte unser Verein 58 verwilderte Katzen/Kater kastrieren lassen. Momentan pflegen wir 22 ausgesetzte Katzenwelpen gesund und ziehen diese auf bis sie in ein gutes Zuhause vermittelt werden können. Seit Mai 2015 konnten wir schon 8 kleine Katzenkinder gut vermitteln. Wenn auch Sie unsere Arbeit für wichtig erachten und schätzen,

dann unterstützen Sie uns bitte mit einer Mitgliedschaft oder Spende. Weitere Informationen über unsere aktuelle Arbeit erhalten Sie über unsere Website www.tierhilfe-südbrandenburg.de oder auch bei Facebook unter „Tierschutzverein Tierhilfe Südbrandenburg“. Um über unsere Tierschutzarbeit aufzuklären, laden wir - der Tierhilfe Südbrandenburg e. V. - alle Tierschutzinteressenten an unseren Informationsstand am 14.08.2015 auf dem Wochenmarkt nach Bad Liebenwerda ein. Wir freuen uns auf Sie!

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

Sonntag, 2. August

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 9. August

kein Gottesdienst

Sonntag, 16. August

10.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 22. August

15.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem
Kirchenkaffee für die Sponsoren des Gemeindezentrums

Sonntag, 23. August

kein Gottesdienst

Sonntag, 30. August

10.00 Uhr Gottesdienst

Andere Gemeindeveranstaltungen

Gebetskreis Di., 11.08., 19.00 Uhr Suptur

Singkreis Di., 25.08., 17.00 Uhr Gemeindezentrum

Alle anderen Gruppen und Kreise haben im August Sommerpause.

Kirche im Dorf:

Freitag, 31.07. und 28.08. jeweils 20.00 Uhr

Taizé-Andachten in der Kirche Dobra

Kirche für Kinder und Jugendliche

Die Termine für die Krabbelgruppe, Kinderkirche und AG Kindermusical werden mit Beginn des neuen Schuljahres festgelegt.

Jugendabend

freitags 20.30 Uhr im Gemeindezentrum

Derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt. Vertretung hat Pfarrer Michael Seifert in 04924 Wahrenbrück, Mühlgasse 1, (Tel.-Nr. 035341 94431).

Das Kirchenbüro ist in der Superintendentur, Markt 23 (über dem WELTLADEN) untergebracht Tel.-Nr. 035341 2264,
E-Mail: evkirchebali@gmx.de.

Ein gelungener Start in die Ferien – mit Geocaching



Mit guter Laune im Gepäck und bei ganz viel Sonnenschein trafen sich 16 Kinder mit einem Team von Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Bad Liebenwerda.

Gemeinsam gingen wir auf Schatzsuche. Mit dem Rad fuhren wir 28 km durch das Umland von Bad Liebenwerda und suchten auf der selbst gestalteten Strecke verschiedene Caches, die uns jeweils zur nächsten Rast führten. In der kleinen Kirche von Wildgrube wurde ein Mittagsgebet gehalten und bei der „Louise“ ein ausgiebiges Picknick. Im Gemeindehaus klang der Tag bei einer köstlichen Vespermahlzeit und zünftigen Tischtennispielen aus.

Sarah Hellriegel und Ilse Barth

Taizé-Andachten in der Kirche Dobra



Sie sind herzlich eingeladen zu den Abendandachten mit Gesängen aus Taizé am Freitag, 31. Juli und 28. August, jeweils 20.00 Uhr in der Kirche in Dobra. Lassen Sie sich mitreißen von den gesungenen Gebeten aus Taizé in der schön gestalteten Kirche Dobra.

Jehovas Zeugen

Bad Liebenwerda
c/o Siegfried Rokitte
Rosmaringasse 4
04924 Bad Liebenwerda
Tel. 035341 329805

*Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.
Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.*

Wir laden Sie herzlich zu einem biblischen Vortrag am Sonntag, dem 9. August, 9.30 Uhr in den Königreichssaal Schilda ein.
Thema: Die Wunder der Schöpfung offenbaren Gottes Herrlichkeit

- | | |
|--------------|---|
| 16. August | Den Geist der Selbstaufopferung beleben |
| 23. August | Gibt es wirklich einen Teufel? |
| 30. August | Barmherzigkeit, eine dominierende Eigenschaft wahrer Christen |
| 6. September | Mit Gott zu wandeln bringt Segen - jetzt und für immer |

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Anzeige

Willkommen bei LINUS WITTICH



Wir sind eines der zentralen Druckhäuser der Verlag + Druck Gruppe LINUS WITTICH. Mit 13 Verlagen sind wir als Marktführer für Bürger- und Heimatzeitungen in 12 Bundesländern und in Österreich tätig. Die Herstellung und der Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern für Kommunen, Bürger und Unternehmen ist unser Know-how. Mit unseren Dienstleistungen sind wir bestens im Medienmarkt aufgestellt.

Unser Druckstandort in **HERZBERG** sucht zum baldmöglichsten Eintrittstermin

• 1 Rollenoffsetdrucker/-in

Auch interessierten Bogendruckern bieten wir die Chance einer qualifizierten Einarbeitung. Sie verfügen über den Facharbeiterabschluss eines Druckers und haben Berufserfahrung an Offset-Druckmaschinen.

• Druckereihelfer (Vollzeit/Schichtdienst)

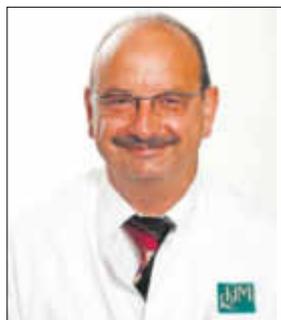
Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in einem modernen Druckereiunternehmen, für eine bestens aufgestellte, wachstumsorientierte Unternehmensgruppe tätig zu sein.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei DRUCKHAUS WITTICH KG, Europa-Allee 2, 54343 Föhren, Herrn Trossen, druckhaus@wittich-foehren.de

Kur und Gesundheit

Chefarzt Fleißner stellt sich Fragen der Patienten

Medizinischer Vortrag beim Gesundheitstag und Tag der offenen Tür am 26. September in der Fontana-Klinik klärt auf über Rehabilitation nach Gelenkersatz-Operationen



Chefarzt Jens Fleißner

Ein neues Knie- oder Hüftgelenk ist für die betroffenen Patienten ein bedeutender Einschnitt in ih-

ren Alltag. Wie gehe ich richtig mit Gehhilfen? Wie stark kann ich das neue Gelenk belasten? Worauf muss ich beim Autofahren achten? Diese und ähnliche Fragen stellen sich die Betroffenen und sind häufig verunsichert, ob sie sich durch Fehlverhalten selber schaden können. Dipl.-Med. Jens Fleißner, Chefarzt Orthopädie der Fontana-Klinik in Bad Liebenwerda und Facharzt für Orthopädie kennt die Ängste der Patienten. Mit seinem Vortrag „Rehabilitation nach Knie- oder Hüftendoprothetik“ am 26. September um 12:30 Uhr – beim Tag

der offenen Tür der Fontana-Klinik – möchte der Fachmediziner Fragen beantworten und Betroffenen die Ängste nehmen vor einem Leben mit einem künstlichen Gelenk.

Für weitere medizinische Vorträge hat die Klinik mit dem Facharzt für Orthopädie Andreas Strache und dem Chefarzt Anästhesie Rolf Rahnefeld zwei namhafte Mediziner des Elbe-Elster-Klinikums gewinnen können. Außerdem referiert Dr. med. Wolfgang Lehmann-Leo, Chefarzt Rheumatologie der Fontana-Klinik über

Rehabilitation bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Interessierte Besucher sind herzlich zu den medizinischen Vorträgen eingeladen und können gern auch Fragen mitbringen. Viel Abwechslung verspricht darüber hinaus das Rahmenprogramm des Aktionstages, der in diesem Jahr wieder anlässlich des 11. Brandenburgischen Gesundheitstages und des 12. Deutschen Reha-Tages stattfindet.

Mehr auf der Website der Klinik: www.fontana-klinik-bad-liebenwerda.de.

Behindertenbeirat nimmt Fragen und Anregungen entgegen

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Hierzu steht er als Ansprechpartner sowohl behinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen zur Verfügung. Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr unter der Telefonnummer 035341 13137 stattfindet und von Frau Bragulla betreut wird.

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates findet am **8. September 2015, ab 15:00 Uhr, in der Wohnstätte „Haus Prieschka“ (Dorfstr. 18 in 04924 Bad Liebenwerda, OT Prieschka)** statt.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Sitzung zu beteiligen.

Bäder- und Kurortverband ehrt Bärbel Mann und Dietrich Gappa



Für ihre Verdienste um den Bäder- und Kurortverband wurde Bärbel Mann vom Vorsitzenden Thomas Richter geehrt.

Der Brandenburgische Kurorte- und Bäderverband e. V. traf sich am 25. Juni 2015 zur Mitglie-

dersammlung in Bad Wilsnack und hieß Dietrich Gappa und Bärbel Mann als Ehrengäste willkommen. Als Schatzmeister kümmerte sich Bad Wilsnacks ehemaliger Bürgermeister, Dietrich Gappa, viele Jahre nicht nur um die Geschicke des eigenen Kurortes, sondern auch um die Finanzen des Verbandes. Bärbel Mann war Gründungsmitglied des Verbandes und langjährige Geschäftsführerin.

Für ihre Verdienste im Bereich Kultur und Tourismusedwicklung in der Prignitz sowie im gesamten Land Brandenburg ist Frau Bärbel Mann am 8. Juni 2015 in der Wunderblutkirche St. Nikolai in Bad Wilsnack mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt worden.

Mit der Einladung als Ehrengäste bedanken sich die Mitglieder des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverbandes e. V. bei Dietrich Gappa und Bärbel Mann für das geleistete Engagement. Nach einem überreichten Blumengruß durch den Verbandsvorsitzenden, Thomas Richter, wusste die ehemalige Geschäftsführerin die eine oder andere Anekdote zu berichten und begeisterte die Anwesenden mit ihrer charmanten Art.

Bärbel Mann würdigte die Entwicklung des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverbandes e. V. und freute sich über die Vielzahl der Mitglieder. Passend zu diesem Tag erklärte Sigune Schmidt-Ulbrich, Tourismusmanagerin der Stadt Rheinsberg, den Verbandsbeitritt als neues Probenmitglied.

Beim Katharina-Tag präsentiert



Die Kurstadt zeigte in Torgau Präsenz.

Die Kurstadt Bad Liebenwerda präsentierte sich als Kurstadtregion im Städteverbund mit den Städten Mühlberg/Elbe, Herzberg und Uebigau-Wahrenbrück beim Katharina-Tag am 5. Juli in Torgau auf der „Straße der Reformation“.

Die Präsentation übernahm Kerstin Jahre von der Tourist Info.

In Vorbereitung auf das Großereignis 500 Jahre Reformation im Jahre 2017 möchte die Kurstadt Bad Liebenwerda auch auf den Besuch von Dr. Martin Luther hinweisen.

Kultur und Veranstaltungen

Ferientipps von Kurli



Endlich haben alle Schulkinder Ferien und auch die Eltern freuen sich auf den wohlverdienten Urlaub mit Erholung, Abenteuer und Entspannung.

Bestimmt werden nicht alle in die Ferne Reisen und bei uns zu Hause die vielseitigen Angebote zur Freizeitgestaltung nutzen. Hier möchte ich mal ein paar Tipps geben, was man so alles unternehmen kann.

Besonders viel Badespaß gibt es natürlich im Waldbad Zeischa, in der Lausitztherme Wonne-mar - egal wie das Wetter ist, im Freibad in Tröbitz oder dem Kiebitzsee in Falkenberg. Möglichkeiten im Wasser gibt es genug. Warum nicht einmal ins Freibad nach Merzdorf. Von dort ist es nicht mehr weit bis zum Heidebergturn, der höchsten Erhebung Brandenburgs mit fantastischem Ausblick.

Wer noch nicht auf der Schwarzen Elster eine Paddeltour gemacht hat, sollte die Ferienzeit unbedingt dafür nutzen. Es ist absolut entspannend und aufregend zugleich, wenn man sich auf unserem Heimatfluss treiben lässt und die artenreiche Tierwelt vom Wasser aus beobachten kann.

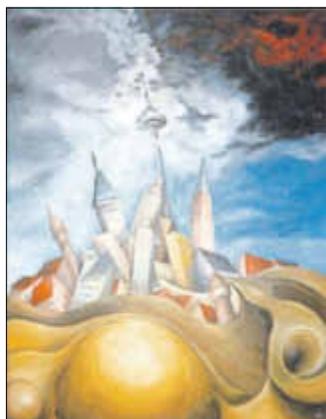
Die Bootsanbieter der Region beraten Euch gern, oder Ihr geht einfach in die Tourist Information auf dem Roßmarkt, dort erfahrt Ihr alles Weitere. Natürlich ist ein Besuch des Kreismuseums mit Lubwartturm, des Elsternatourums in Maasdorf und des Naturparkhauses immer lohnenswert und interessant. Viel sportlichen Spaß könnt Ihr auch auf der Minigolfanlage im Kurpark mit der ganzen Familie erleben.

Also – in diesem Sinne einen schönen und abwechslungsreichen Feriensommer

Euer Kurli

Forschende Fragen

Neue Ausstellung in der Tourist Information mit Werken von P. A. Jäckel aus Niederau



„Mit meinen Werken möchte ich eine neue Art des Surrealismus schaffen, den philosophischen Surrealismus“, sagt Peter Alexander Jäckel, der vom 1. August bis zum 30. September in der Tourist

Information Bad Liebenwerda ausstellen wird. „Forschendes Fragen und Streben nach Erkenntnissen des letzten Sinnes, die Ursprünge des Denkens und Seins, der Stellung des Menschen im Universum, der Zusammenhänge der Dinge der Welt“, mit diesen Worten kennzeichnet er, was diesen Stil ausmacht.

Im Jahr 1943 in Altenburg/Thüringen geboren, trat Jäckel 1971 in die Kölner Polizei ein und begann im Jahr darauf ein Maschinenbaustudium. In den 90er-Jahren besuchte er die Keramikschule Köln, studierte Malerei bei Professor Jürgen Knabe in Köln sowie Philosophie, Kunstgeschichte und Literatur. Seit 2009 ist er Meister-

schüler bei Jürgen Heyder, der zur Gruppe der neuen Meister gehört. Jäckel ist Mitglied verschiedener Künstlergruppen, Kunstpreise erhalten und hat seine Werke auch unter anderem in Bildbänden und Kunstkalendern veröffentlicht sowie Bücher illustriert.

Öffnungszeiten der Ausstellung in der Tourist Information

Montag
10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag
10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag
14:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035341 6280

Kurkonzertsaison klingt aus



Traditionell sorgt am 23. August wieder die Big Band für den Ausklang der Kurkonzertsaison. Foto: Mona Claus

Mit vier Kurkonzerten, immer sonntags von 15 bis 17 Uhr und bei freiem Eintritt, im Monat August klingt die Saison 2015 aus.

- 2. August 2015 Oldie- Express
- 9. August 2015 Himmelfahrts Dixielandband
- 16. August 2015 Elstertaler Blasmusikanten
- 23. August 2015 Big Band Bad Liebenwerda, letztes Kurkonzert der Saison

Veranstaltungstermine im August

<p>Lauf- und Walkingtreff: jeden Sonntag um 9.30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23</p>	<p>15.08.2015 15:30 Uhr</p>	<p>Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Bahnhof Ladestraße Kosten: 2,00 Euro pro Person</p>
<p>Spaß an Handarbeiten: immer dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Tourist Information, offen für alle Interessierten</p>	<p>16.08.2015 15:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Stadtführung durch die Altstadt von Bad Liebenwerda mit Kirchenbesichtigung, Stadtführer: Herr Horst Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer der Führung: 1,5 - 2,5 Std., Kosten: 1,50 € pro Teilnehmer und Stunde</p>
<p>Öffentliche Chorprobe: am 6. und 20. August von 19 - 21 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum im Südring, jeden letzten Donnerstag im Monat von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Fontana Klinik</p>	<p>16.08.2015 15:00 Uhr</p>	<p>Kurkonzert mit den Elstertaler Blasmusikanten in der Konzertmuschel, Kurpark, Dresdener Str. 23, Eintritt frei</p>
<p>02.08.2015 15:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>16.08.2015 15:00 Uhr</p>	<p>Seniorentanz in Reichel's Gasthof in Oschätzchen</p>
<p>02.08.2015 17:30 Uhr</p>	<p>22.08.2015 14:00 Uhr</p>	<p>Radtour zur blühenden Heide. Verlockende Blütenpracht in der Heidelandschaft – leckere Angebote zur Kaffeezeit, Leitung: Lothar Wendt, Streckenlänge: ca. 40 km, Treffpunkt: Tourist Information, Roßmarkt 12, Kosten: keine</p>
<p>06.08.2015 16:30 Uhr</p>	<p>23.08.2015 15:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Kurkonzert mit der Big Band Bad Liebenwerda in der Konzertmuschel, Kurpark, Dresdener Str. 23, Eintritt frei</p>
<p>08. bis 09.08.2015</p>	<p>27.08.2015 16:30 Uhr</p>	<p>Führungen durch die Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH mit Verkostung, Leitung: Hannelore Engelmann, Tel. 035341 12469, Anmeldung erforderlich: telefonisch am Tag ab 14:30 Uhr bei Frau Bradtke unter 035341 980, Treffpunkt: Eingang Firmengelände, Am Brunnenpark 1 - 4, Kosten: 1,0 € pro Person, aus Arbeitsschutzgründen festes Schuhwerk dringend erforderlich!</p>
<p>09.08.2015 15:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>28.08.2015 14:00 Uhr</p>	<p>Touren durch die grüne Lunge von Bad Liebenwerda weiter zum Bunt des Pfarrgartens in Saxdorf und nach Lausitz mit Besuch der ArtHeim Galerie von Gunter Schurig- exkl. Bioweinverkostung, Leitung: Hannelore Engelmann, Tel. 035341 12469, Anmeldung zwei Tage im Voraus. Streckenlänge: ca. 20 km, Treffpunkt: Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 10 €, inkl. Eintritte</p>
<p>09.08.2015 09:00 Uhr</p>	<p>29.08.2015 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Naturpark-Radtour „Heidezauber“ – auf in den blühenden Heideteppich! Radreiseleitung durch das Team des Besucherzentrums im Naturparkhaus, Tickets nur im Vorverkauf bis spätestens zwei Tage vorher im Naturparkhaus Bad Liebenwerda oder in der Tourist Information Bad Liebenwerda erhältlich, maximal 25 Teilnehmer, Preise: 8 Euro inkl. Picknick bzw. Kaffee & Kuchen</p>
<p>10.08. bis 17.08.2015</p>	<p>30.08.2015 09:00 Uhr</p>	<p>Indianer- und Westertreffen in Rothstein am Red Rock. Lagerleben mit historischen Zelten, Mittwoch, 12.08.2015 DIA Show von Jackson, Donnerstag, 13.08.2015 - Kremserfahrt zum Waldcafé Zeischa, Freitag, 14.08.2015 - Vorbereitung Show, Lagerfeuer, Hausmusik, Samstag, 15.08.2015 - Tag der offenen Tür, 10:00 Uhr Unterhaltung und Westernstimmung mit DJ, Revolverkämpfe, Live Musik, Sonntag und Montag Abreise! Anmeldung erwünscht!</p>
<p>15.08.2015 06:15 Uhr</p>	<p></p>	<p>Wanderung mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda in der Leipziger Region um den Gosspudner See bei Leipzig, Leitung: Ilona Wendt, 035341 12065, Anmeldung 1 Woche im Voraus. Streckenlänge: ca. 13 km leicht</p>

Drei Engel für Deutschland

Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle im Bürgerhaus

„Das Elend der Welt begann damit, dass Gott noch einmal heiratete und zwar eine Frau, die 30 Jahre jünger war als er ...“ Was dabei herauskommt, wenn man einer Frau, die auch mal shoppen gehen will, eine eigene Welt erschafft? Zumindest war im konkreten Fall die Bundesrepublik dabei. Doch trotz Mehrparteiensystem, gelber Tonne und all-inclusive-Reisen blieb sie so unvollkommen, dass Gott noch einen „Himmlischen

öffentlichen Dienst“ erschaffen musste, deren ewiger Auftrag darin besteht, die Republik vor dem Absturz zu retten. Überlastung ist an der Tagesordnung.

Mit ihrem Programm „Drei Engel für Deutschland“ nimmt die Leipziger Pfeffermühle die bundesdeutsche Wirklichkeit in all ihren Facetten aufs Korn – und dreht sie durch den kabarettistischen Fleischwolf. Auch Engel können die Republik nicht retten, aber im-

merhin zum Lachen bringen. Das ist doch schon mal ein Anfang.

Zu erleben am Freitag, dem 11. September, im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. Die Veranstaltung beginnt wie immer um 19.30 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Karten sind ab sofort im Vorverkauf im Online-Ticketshop der Sparkasse Elbe-Elster (www.spk-elbe-elster.de), in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster, in der Buchhandlung „Leserate“ in der Bahn-

hofstraße und in der Tourist Information am Rossmarkt 12 erhältlich. Ausblick: Für das kommende Jahr stehen bereits erste Veranstaltungstermine fest. So wird am 8. Januar Uwe Steimle mit seinem Jazz Trio im Bürgerhaus zu erleben sein. Am 13. Februar gastiert der Kabarettist Thomas Freitag und am 5. März sind bereits zum zweiten Mal die „medlz“ zu erleben.

KB



Dorf- und Kinderfest Prieschka

Samstag 15.08.2015

- 19:00 Uhr Ehrenschießenschießen der FFW Prieschka
- 20:00 Uhr Disco mit dem Partylöwen DJ Heinzmann
- ca. 21:00 Uhr Comedy mit den Merzdorfer Zwiebeln (bekannt vom Bockstraßenfest)
- ca. 22:30 Uhr Dessous- und Nachtwäsche-Modenschau

Sonntag 16.08.2015

- 11:00 Uhr Frührschoppen mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V.
- 12:00 Uhr Pfannen- und Grillgerichte
- 14:00 Uhr Unterhaltungs- und Schlagermusik LIVE gesungen von Stephan Neudeck
- 14:45 Uhr Modenschau mit Anitas Boutique aus Reichenhain und anschließendem Verkauf
- 15:45 Uhr „Clown Dodo & Lady Lilli“
Clown- und Zaubershow
Jugend mischt mit e. V.
Finsterwalde



Traditionell findet am Sonntag das Preiskegeln (1. Preis: ein Reh) und Armbrustschießen statt.

Für die Kinder steht am Gesamten Sonntag eine Hüpfburg bereit und am Nachmittag Kinderschminken, Luftballonmodellage, Zuckerwatte, Eis, Glücksrad und allerlei Kinderspiele.

Die gastronomische Versorgung mit Pfannen- und Grillgerichten sowie Fassbier übernimmt an beiden Tagen die Lubwarschänke Bad Liebenwerda.

Wir danken den Sponsoren: Osterhuber Agrar GmbH, Tierarztpraxis Dr. U. & M. Angermann, HÖB Lindner, Elektroinstallateur Schmidt, Südzucker AG, Drekow Bad Liebenwerda, Mineralquellen Bad Liebenwerda, Bauer Fruchtsaft, ProCivitate, Prieschka, Wonnemar, Sparkasse Elbe Elster, Eichhörnchen Reichenhain, Naturstein Bötig, Leserate BaLi, Heizungsinstallateur Weck

Ortsbeirat Prieschka/Freiwillige Feuerwehr Prieschka/
Angelverein Prieschka

12. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda



Zum nunmehr zwölften Mal zieht das Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda Freunde des Reitsports nach Dobra.

Am 8. und 9. August findet nun das mittlerweile 12. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda auf der wunderschönen idyllischen Reitanlage in Dobra statt. Anknüpfend an die Erfolge der vergangenen Jahre soll das 12. Reit- und Springturnier auch wieder zu einem besonderen Ereignis des Pferdesports werden.

19 Prüfungen sind für das 12. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda ausgeschrieben. Der 1. Turniertag (08.08.) startet gleich mit mehreren Höhepunkten. Neben verschiedenen Dressur- und Springprüfungen am Vormittag folgt am

späten Nachmittag die Springprüfung der Kl. M*.

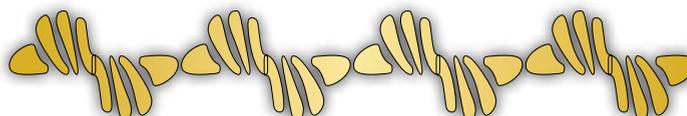
Am Sonntag (09.08.) folgen traditionell die Dressurprüfungen der Klassen A*, L* und die Springpferdeprüfungen der Klassen A*, A**; L.

Der Höhepunkt des Turniers wird am Nachmittag die Springprüfung der Kl. M** mit Siegerunde sein.

Für das leibliche Wohl an beiden Tagen ist natürlich gesorgt.

Vielleicht schauen Sie einmal in Dobra vorbei. Der Reit- und Fahrverein Dobra e. V. würde sich sehr über Ihren Besuch freuen.

Vorstand RFV Dobra



Romantische Sommerabendtour



Temperaturen von 29 °C, schwül warm, wolkenverhangener Himmel - und dennoch trafen sich 18 Radbegeisterte zur „Romantischen Sommerabendtour“ am Samstag, dem 18. Juli, um 16 Uhr vor der Tourist Information am

Bad Liebenwerdaer Rossmarkt. Lothar Wendt führte die gutgeleitete Truppe zum genussvollen Radeln durch die idyllische Auen- und Waldlandschaft der Kurstadtregion, mit Einkehr in Reichel's Gasthof in Oschätzchen, an.

Vorverkauf für Gospelkonzert beginnt



Im August beginnt der Vorverkauf nummerierter Platzkarten für das Gospelkonzert „The Gospel of Noomi“, das am Samstag, 12. September, um 21 Uhr in der Nikolai-Kirche aufgeführt wird. Mitreißende Gospels und meditative Musik rahmen die von einer

Schauspielerin und einer Tänzerin dargestellten „Briefe an Noomi“. Die Lichtgestaltung liegt wieder in den bewährten Händen von Michael Schütze/Musikhaus Labicki.

Weitere Mitwirkende:

Natalie Lesch, Markus Mundus u. a. - Gesang Gospelchor der Kantorei Bad Liebenwerda, Trinity Gospels des Kirchenkreises Niederlausitz, Miriam Kreher - Saxophon, Sebastian Pöschl - Piano, Christoph Groß - Gitarre, Johannes Weber - Bass, Mario Gängler - Schlagzeug, Musikhaus Labicki - Licht, Adéla Srncová (Prag) - Tanz; Dr. Markus Voigt - Ton,

Leitung: Dorothea Voigt und Andreas Jaeger

Karten gibt es im Café Beeg und in der Tourist Information Bad Liebenwerda (Tel. 035341 6280) zu 12 EUR, ermäßigt 10 EUR, Kinder bis 10 Jahre frei.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag allen
Jubilaren im August 2015



OT Langenrieth

am 15.08. Herr Hermann Schmidt zum 81. Geburtstag
am 27.08. Frau Elfriede Angermann zum 88. Geburtstag

OT Dobra

am 02.08. Frau Lieselotte Karl zum 78. Geburtstag
am 12.08. Frau Sieglinde Teinze zum 73. Geburtstag
am 20.08. Herr Heinz Kühne zum 73. Geburtstag
am 21.08. Herr Karl Müller zum 76. Geburtstag
am 28.08. Herr Klaus Schurig zum 74. Geburtstag

OT Kosilenzien

am 04.08. Herr Adolf Schade zum 74. Geburtstag
am 11.08. Herr Walter Kaiser zum 75. Geburtstag
am 21.08. Herr Arthur Zachmann zum 70. Geburtstag
am 28.08. Herr Wolfgang Beßler zum 84. Geburtstag
am 29.08. Frau Hildegard Heide zum 89. Geburtstag

OT Kröbelen

am 09.08. Frau Christa Winter zum 73. Geburtstag
am 12.08. Herr Helmut Grafe zum 76. Geburtstag
am 17.08. Herr Reinhold Wagner zum 79. Geburtstag
am 18.08. Herr Helmut Preibisch zum 76. Geburtstag
am 22.08. Frau Doris Reyentanz zum 77. Geburtstag

OT Lausitz

am 08.08. Herr Alfred Kutzsche zum 88. Geburtstag
am 27.08. Frau Monika Schumpa zum 73. Geburtstag

OT Maasdorf

am 06.08. Frau Lieselotte Köhler zum 76. Geburtstag
am 21.08. Frau Hannelore Rink zum 73. Geburtstag

OT Möglenz

am 08.08. Frau Elfriede Richter zum 74. Geburtstag
am 17.08. Frau Edith Thiery zum 93. Geburtstag
am 25.08. Herr Helmut Gliemann zum 86. Geburtstag
am 25.08. Herr Helmut Uthmann zum 72. Geburtstag

OT Neuburxdorf

am 04.08. Herr Heinz Braune zum 79. Geburtstag
am 20.08. Frau Ilse Grohs zum 87. Geburtstag
am 22.08. Herr Hartmut Sömisich zum 70. Geburtstag

OT Prieschka

am 12.08. Frau Elly Raab zum 77. Geburtstag
am 19.08. Frau Gertraud Schmidt zum 85. Geburtstag

OT Thalberg

am 03.08. Herr Fritz Peter zum 83. Geburtstag
am 04.08. Frau Ingeburg Streng zum 80. Geburtstag
am 12.08. Frau Helgard Göpel zum 83. Geburtstag
am 20.08. Herr Günter Keil zum 77. Geburtstag
am 24.08. Herr Fritz Günther zum 91. Geburtstag

OT Theisa

am 04.08. Herr Helmut Janke zum 70. Geburtstag
am 07.08. Herr Manfred Frenzel zum 76. Geburtstag
am 20.08. Herr Siegfried Nerger zum 79. Geburtstag
am 30.08. Frau Annemarie Opitz zum 75. Geburtstag

OT Zeischa

am 12.08. Herrn Hans-Eberhard Schneidereit zum 74. Geburtstag
am 20.08. Herr Karl-Heinz Biesterfeldt zum 75. Geburtstag

OT Zoberndorf

am 17.08. Herr Jan Kamenik zum 70. Geburtstag
am 19.08. Frau Giesela Pohlmann zum 83. Geburtstag
am 29.08. Herr Helmut Jentsch zum 82. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 01.08. Herrn Peter Meyer zum 75. Geburtstag

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75

Ihr Medienberater
Hans-Dieter Lange Fax: (0 35 35) 48 92 37
berät Sie gern. dieter.lange@wittich-herzberg.de

Schattentheater nach Buchvorlage

Oberschüler spielten in Bibliothek für Zweitklässler

Nach dem preisgekrönten Kinderbuch „Ein Schaf fürs Leben“ haben Schüler der Klasse 8b der Robert-Reiss-Oberschule den Kindern der 2. Klassen des GSZ Robert Reiss am 6. Juli 2015 ein Schattentheaterstück in die Kinderbibliothek gebracht: In einer kalten Winternacht suchte ein hungriger Wolf nach Beute und traf auf ein argloses Schaf. Er konnte es zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt überreden und dieser Ausflug wurde zu einer wunderbaren Reise, die schließlich eine überraschende Wendung nahm ...

Die liebevoll selbst gestalteten Figuren wurden in einem Spiel von Licht und Schatten und durch das rollenverteilte Vorlesen in dem kleinen Theater zum Leben erweckt und den aufmerksamen Zuhörern eine Geschichte einer ganz besonderen Freundschaft zwischen zwei Charakteren, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, erzählt.



Nach dem Buch „Ein Schaf fürs Leben“ gestalteten die Oberschüler für die Kinder der zweiten Klassen ein Schattentheaterstück.

Diese neue Form der Leseförderung für große und kleine Schüler und in einer Zusammenarbeit der beiden Schulen und der Stadtbibliothek kam bei allen Beteiligten gut an und könnte in Zukunft zur Tradition werden – eine tolle Abwechslung zum Schulalltag und

ein schöner Schuljahresabschluss.

ein schöner Schuljahresabschluss.

Gudrun Karakas

Elternbrief 42: Hobbys

Miriam freut sich schon auf die zweite Klasse: Zweitklässler können in ihrer Schule an einer Fecht-AG teilnehmen. Kevin möchte im Chor mitmachen. Lena will in die Tanz-AG, und Vitali hofft, dass in der Theater-AG noch Plätze frei sind.

Mit sieben Jahren suchen sich viele Kinder ein Hobby – und manche Hobbys, die ein Kind in diesem Alter beginnt, begleiten es noch viele Jahre. Je mehr Angebote es in der Schule findet, desto besser; aber es lohnt auch ein Blick in die Programme von Sportvereinen und privaten Anbietern. Bei Johann hat es gefunkt, als sein Opa ihn zum Angeln mitnahm. Inzwischen kennt

er sich bestens aus mit Barschen und Rotfedern, Haken und Posen. Bei einigen Kindern zeichnen sich schon in diesem Alter bestimmte Talente und Vorlieben ab, andere probieren verschiedene Hobbys aus, bevor sie sich entscheiden, oder sie wechseln ihr Hobby nach einiger Zeit. Für Sie als Eltern spielen natürlich auch andere Erwägungen eine Rolle:

- Ist das Hobby bezahlbar?
- Wird es in der Nähe angeboten? Schaffen Sie es, den neuen Termin in Ihren Alltag einzubauen? Wer sein Kind beim Fußballverein anmeldet, muss damit rechnen, in Zukunft seine Wochenenden bei Freundschaftsspielen zu verbringen.

- Ist der jeweilige Trainer oder die Trainerin fachlich gut? Gefällt Ihnen, wie er oder sie mit den Kindern umgeht?

Welches Hobby auch immer Ihr Kind wählt, es wird dabei viel lernen, was über den eigentlichen Inhalt hinausgeht. Im Sport zum Beispiel wird es lernen, gewinnen zu wollen und verlieren zu können – das ist in vielen Lebenslagen nützlich! Übrigens: Gerade Jungen können sehr davon profitieren, wenn sie in ihrem Hobby eine zusätzliche männliche Bezugsperson finden, die ihnen in der Schule oder zuhause womöglich fehlt.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Bran-

denburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in der Kita oder per Telefon (030 25900635 bestellen. Die insgesamt 46 Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Anzeigen

Yogakurs für Senioren

in der Yogaquelle Bad Liebenwerda

ab **03.09.2015, 9.00 Uhr,**

Torgauer Str. 32-34, 2. OG

Anmeldung und Informationen unter:

www.yoga-quelle.com · Tel. 0176/96343694

Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

MARKUS BRÖDNER

www.gala-broedner.de

- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16
04934 Hohenleipisch
Tel. (0 35 33) 16 26 26
Funk (01 78) 4 72 06 84



Senioren

Seniorenfest im Bürgerhaus



Bereits einige Wochen zuvor durch den Kreisseniorenbeirat ausgezeichnet, wurden Christel Sehmisch (2. v. l.), Ursula Mahlo (3. v. l.) und Rosemarie Burghardt (2. v. r.) nachträglich durch Seniorenbeiratsvorsitzende Elke Rübinger und Bürgermeister Thomas Richter geehrt.



Für ehrenamtliches Engagement geehrt: Elke Rübinger, Manfred Rabis, Erika Schade, Hannelore Lachmann, Erika Münch, Birgit Büttner und Brigitte Effland (v. l.). Rechts im Bild: Gerd Engelmann, stellvertretender Bürgermeister.

Im Rahmen der 22. Brandenburgischen Seniorenwoche wurde auch in diesem Jahr wieder ein Fest für die Seniorinnen und Senioren aus der Stadt und den Ortsteilen veranstaltet. An zwei Tagen, dem 17. und dem 18. Juni, fand das Seniorenfest im Bürgerhaus am Lubwarturm in Bad Liebenwerda mit dem jeweils gleichen Programm für die insgesamt 300 Teilnehmer statt. An der Festveranstaltung am ersten Tag konnte auch eine kleine Delegation von Gästen aus der polnischen Partnerstadt Nowe Miasteczko unter Leitung der Bürgermeisterin Danuta Wojtasik begrüßt werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Seniorengruppen der Partnerstädte ist seit

Beginn der Partnerschaft traditionell sehr gut und soll dem Willen der neuen Bürgermeisterin Nowe Miasteczko auch fortgesetzt und weiter vertieft werden.

Verdienstvolle Seniorinnen und Senioren wurden an beiden Tagen durch Vertreter des Seniorenbeirates der Stadt und den Bürgermeister Thomas Richter bzw. seinen Stellvertreter Gerd Engelmann ausgezeichnet. Dem schloss sich der unterhaltsame Teil des Tages an. Für Stimmung sorgte unter anderem Martina Berkholz mit ihrem Showprogramm „Sing mit mir – lach mit mir!“. Auch eine Showeinlage von „Miss Diana“ aus Winkel war zu erleben.

KB



Auch ihr Engagement wurde durch Elke Rübinger (l.) und Bürgermeister Thomas Richter geehrt: Arnd Krökel, Brigitte Wanitschka, Christel Rosenbach, Helga Klingsporn und Waltraud Meister (v. l.) ehrt:

Anzeige

Das Parlament der Tiere

und andere Kurz- und Kriminalgeschichten
von Sebastian Schulz-Stübner

Preis: 14,80 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand
220 Seiten, ISBN: 978-3-939548-03-4



Dieses Buch enthält eine Sammlung von teils heiter-humorvollen, teils nachdenklich-melancholischen, romantischen und satirischen Kurzgeschichten mit aktuellen und historischen Bezügen; die Geschichten mit dem Herrn mit Hut sowie Kriminalgeschichten der Gegenwart.

u. a. mit • Asche zu Asche • Der Reisende • Der 90igste Deutsche Badetag • Die rosa Schleife für den Mann • Ein Herz für Berlin • In Sachen Segenfried • Purzelbäume • Das Eierbeben • Die Tütenmänner • Die Uhr • Im Land wo die Motoren glühen • Stille Post • Das Parlament der Tiere • Anmeldung • Reisen mit dem Herrn mit Hut

Ein abwechslungsreiches Lesevergnügen für jeden Geschmack und viele Gelegenheiten!

Herausgegeben von Dr. Sebastian Schulz-Stübner
Erhältlich bei Verlag + Druck Linus Wittich KG,
83250 Marquartstein, Staudacher Straße 22,
Tel. 08641/97810, anzeigen@wittich-chiemgau.de

Sommerfest im St. Marien



Das Fest begann mit einer Andacht.



Ein Programm sorgte für Unterhaltung.

Auch in diesem Jahr feierte das katholische Altenpflegeheim St. Marien in Bad Liebenwerda wieder ein Sommerfest, das am 27. Juni stattfand. Diesmal stand alles unter dem Thema Marienkäfer. So wurden bereits im Vorfeld kleine Marienkäfer zum Dekorieren der Tische gebastelt. Große Marienkäfer hingen von der Zeltdecke herab und schmückten so den Innenraum.

Die Gretchenfrage war diesmal, ob das Wetter hält, denn Tage davor hatte es viel geregnet. So mancher schickte bestimmt ein Stoßgebet gen Himmel und bat Petrus um gutes Wetter. Um 14 Uhr begann die Andacht mit Pater Alois. Musikalisch wurden die Lieder von Frau Wolf auf der Geige und Frau Gerlieb am Akkordeon begleitet.

Da hatte es bereits angefangen zu regnen und zog sich noch eine Weile hin. Gut geschützt unter dem Zelt blieben wir alle trocken. Zum Ende der Andacht hörte es

auf und allen viel ein Stein vom Herzen. So konnten wir unsern Kaffee und Kuchen gemütlich einnehmen und auch das Programm des Hauses „Winterberg“ mit dem diesjährigen Thema „Männer“ war wieder ein voller Erfolg. Der BD bot vor dem Abendessen noch ein Froschkonzert an und verkleidete sich als irische Dudelsackmusikanten. Zwischendurch bedankte sich der Einrichtungsleiter Herr Gehrman bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern und überreichte ihnen eine kleine Aufmerksamkeit. Ein großer Dank geht auch an die Mitarbeiter des Hauses, die für die Jüngsten eine Hüpfburg, Kinderschminken und Süßigkeiten organisiert hatten. Es wäre müßig, alle aufzuzählen, die dieses Fest von langer Hand geplant und aufopferungsvoll durchgeführt haben. Die größte Freude haben wir Mitarbeiter, wenn es allen gefallen hat.

Fr. Thäter, Mitarbeiterin Begleitender Dienst

Ein Besuch im neuen Brandenburger Landtag



Rege nutzten die Teilnehmer der Fahrt die Gelegenheit, Fragen an Abgeordnete zu stellen.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates und die Seniorengruppenleiterinnen der Stadt Bad Liebenwerda sowie einige Mitglieder des Seniorenbeirates des Landkreises Elbe-Elster besuchten am 8. Juli 2015 unsere Landeshauptstadt Potsdam. Im Mittelpunkt stand der Besuch des Landtages Brandenburg.

Nach einer zweistündigen Busfahrt wurden wir im Landtag Brandenburg herzlich begrüßt und waren von der Architektur des Innenbereiches fasziniert: dieses Helligkeit, Großzügigkeit und Schlichtheit – einfach toll. Gestärkt nach einem guten Mittagessen, gab es in einem geräumigen, modern ausgestatteten Sitzungssaal Informationen über die Arbeit der Abgeordneten. Der Brandenburger Landtag beschäftigt sich beispielsweise regelmäßig mit Fragen der Schulen und Kitas, der Polizei, der Gerichte und des Strafvollzugs, der Wirtschaftsförderung, der Verkehrswege oder des Verbraucherschutzes.

Der Landtag als Landesparlament ist ein Ort der öffentlichen Debatte, der Rede und Gegenrede, der Auseinandersetzung und der Entscheidungsfindung.

Wir hatten Glück, dass im Plenarsaal die 14. Sitzung des Landtages Brandenburg stattfand. So

konnten wir von der Besuchertribüne aus die Debatte über 45 Minuten lang verfolgen. Es wurde u. a. gerade über die Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt in Brandenburg, hier besonders um den Erhalt der sorbischen Sprache, diskutiert.

Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit mit Politikern ins Gespräch zu kommen.

Dem einstündigen Gespräch standen für uns die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Diana Golze, die Abgeordnete der CDU-Fraktion Anja Heinrich, der Abgeordnete der LINKE-Fraktion René Wilke und die Abgeordnete der BVB/ Freie Wähler-Gruppe Iris Schülzke zur Verfügung. Es gab eine rege Diskussion und für alle Beteiligten verging die Zeit viel zu schnell. Noch auf der Heimfahrt im Bus wurde darüber gesprochen, was man noch alles hätte fragen sollen.

Für diesen interessanten und bildungsreichen Tag möchte ich mich im Auftrag aller Beteiligten ganz herzlich bei Frau Gisela Schmidt für die hervorragende Organisation und Durchführung dieser Bildungsfahrt bedanken.

Birgit Büttner, Schriftführerin Seniorenbeirat Bad Liebenwerda

Handel, Handwerk und Gewerbe

Lehrstelle sucht Bewerber

Agentur möchte in Sonderaktion passgenau Ausbildungsplätze vermitteln

Nicht jeder Schulabgänger hat sofort einen Ausbildungsvertrag in der Tasche – doch auch nicht jeder Ausbildungsplatz ist schon besetzt. Im Juni waren im Elbe-Elster-Kreis nach Angaben der Agentur für Arbeit 313 Bewerber noch unversorgt, zugleich aber auch 358 Ausbildungsstellen unbesetzt. Derzeit steht für die Agentur die Vermittlung in Ausbildung im Fokus, bereits seit Juli finden Sonderaktionen statt, bei denen

Ausbildungssuchende und Arbeitgeber zusammengebracht werden sollen. Ziel ist es, für die noch unbesetzten Stellen noch in diesem Jahr einen Ausbildungsbeginn zu ermöglichen. In der Geschäftsstelle **Bad Liebenwerda**, Berliner Straße 13a, findet ein Termin für eine passgenaue Ausbildungsvermittlung am Dienstag, 18. August, von 9 bis 15 Uhr statt. Schwerpunkt sind Ausbildungen in der Landwirtschaft, im

Dienstleistungsbereich und anderen Branchen. Den gleichen Branchen widmet sich in der Geschäftsstelle in **Herzberg**, Uebigauer Straße 1a, ein Termin am Dienstag, 25. August, von 9 bis 15 Uhr.

In **Finsterwalde**, An der Schraube 26, werden am Mittwoch, 12. August, von 9 bis 15 Uhr geeignete Auszubildende für Lehrstellen im Hotel- und Gastronomiegewerbe sowie im Dienstleistungsbereich gesucht. Im Juni waren

folgende Berufsausbildungsstellen im Landkreis am häufigsten gemeldet:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Landwirt/in, Maurer/in, Kfz-Mechatroniker – PKW-Technik, Tierwirt/in – Rinderhaltung, Anlagenmechaniker – Sanitär-/Heizung-Klimatechnik, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/in, Mechatroniker/in, Metallbauer/in- Konstruktionsstechnik

Impulse für die Innenstadt

Zentrumstraining gibt Geschäftsinhabern Anregungen für die Laden-Außendekoration



Dekoration macht nicht nur die einzelnen Geschäfte, sondern die ganze Innenstadt interessanter. Silvia Prinz beteiligte sich mit ihrem Modegeschäft an der Aktion.

Bad Liebenwerdas Innenstadt gleicht einem großen Kaufhaus: Das Warenangebot ist vielfältig und umfassend, zugleich punkten die Geschäfte mit Qualität und guter Dienstleistung. Das zumindest konnten die Experten des Beratungsunternehmens Consilium dem Kurstadt-Zentrum nach eingehenden Untersuchungen bestätigen. Woran noch gearbeitet werden muss: Genau diese Vorzüge sollten den potenziellen Kunden besser bewusst gemacht werden. Einen

Beitrag dazu leistete eine dreitägige Deko-Aktion, die Consilium im Rahmen des Zentrumstrainings Anfang Juli gemeinsam mit Geschäftsführern der Innenstadt durchführte.

Außendekoration hat keinen geringen Einfluss auf den Verkauf, ist man sich bei den Innenstadt-Experten von Consilium sicher. „Der Kunde sollte möglichst schon von außen sehen, was er im Geschäft bekommt“, so Marc Schwade, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens. Die Wahrnehmbarkeit des Angebotes könne durch kreative Präsentation in der Außendeko verbessert werden. Dies trage dazu bei, sogenannte „Impulskäufe“ auszulösen, sprich: Menschen, die gezielt ein konkretes Geschäft in der Stadt aufgesucht haben, auch zum Besuch eines anderen Geschäftes animieren. „Die Kunden sind im Prinzip da“, ist Schwade überzeugt. „Sie müssen aber sehen, was sie im Zentrum alles bekommen können.“ Impulse für eine bessere Warenpräsentation vor der Ladenfront gab man bei der Aktion vom 2. bis 4. Juli gemeinsam mit fachkundigen Dekorateurinnen. 28 Geschäfte beteiligten sich, 116 Dekorationsartikel – von der Bank bis zum Blumenge-

fäß – wurden aufgebaut. Die Deko-Artikel waren sowohl von Consilium herangeschafft als auch vom Bad Liebenwerdaer „Bauspezi“ bereitgestellt worden. Ergänzung fand das Sortiment aus den Angeboten des Fachgeschäfts „dekoline“, dessen Inhaberin Doreen Michalek ebenfalls wertvolle Tipps für das Arrangieren passender Dekorationen gab. Die beteiligten Geschäftsleute konnten für die Aufwendungen für alle Artikel Unterstützung in Anspruch nehmen: Über den Verfügungsfonds des Programms „Aktive Stadt“ förderte die Stadt die entsprechenden Anschaffungen bis zu einer bestimmten Gesamtsumme mit 50 %. Allein mit einer ansprechenden Dekoration ist der Erfolg allerdings noch lange nicht programmiert. Dessen sind sich Schwade und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter bewusst. „Aber es geht auch nicht darum, am ersten Tag zu messen, wie viele Kunden auf einmal mehr gekommen sind. So etwas muss schließlich wachsen“, so der Berater. Vor allem komme es auf die Verzahnung an, wie er weiter erklärt. „Darauf, aus den Geschäftsbetreibern der Innenstadt eine Gemeinschaft zu machen.“ Zusammen

müsse man am Image arbeiten und die Merkmale, die man aufweise, als Vorteile klar herausstellen. Die starke Kunden- und Serviceorientierung und der Qualitätsgedanke gehören in Bad Liebenwerda klar zu diesen Merkmalen, ebenso wie die Vielfalt des Angebotes, die sich aus der Gesamtheit der Geschäfte im Zentrum ergibt.

Die Consilium GmbH, die der Stadtverwaltung, dem Bürgermeister, Bauamtsleiterin Susann Kirst, dem Bauhof und allen anderen Beteiligten für die Unterstützung herzlich dankt, blickt mit großer Zufriedenheit auf die Deko-Aktion zurück. Sie soll ein Anstoß sein, künftig mithilfe der Warenpräsentation die Geschäfte im Einzelnen, wie auch die Innenstadt im Ganzen interessanter zu machen.

KB

Weitere Informationen über das Zentrumstraining, Veranstaltungsrückblicke und Hinweise auf bevorstehende Aktionen: <http://blog.citycoaching.de/bali/>

Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungstermine an:
02.07.2015 Senftenberg
Stadtverwaltung

03.08.2015 Herzberg, IHK
04.08.2015 Cottbus, IHK
06.08.2015 Senftenberg,
Stadtverwaltung
10.08.2015 Spremberg, ASG
11.08.2015 Cottbus,
Handwerkskammer
27.08.2015 Cottbus, ZAB (10
bis 15 Uhr)

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (0331) 660-2211, der Telefonnummer (0331) 660-1597 oder per

E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.

LÖBUS

GRABMALE & EINFASSUNGEN



Dorfstraße 28 c
04924 Oschätzchen
Tel. 03 53 41/29 00
www.grabmale-loebus.de

Wir drucken auch individuelle Produkte.



Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Augenlicht **RETTET** gesucht!



Foto: CBM

Jetzt mitmachen –
werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!

Blinde und sehbehinderte Menschen in Entwicklungsländern brauchen Ihre Hilfe. Unterstützen Sie den Kampf der CBM gegen vermeidbare Blindheit.



Hotel & Gasthof

Hubertus

in Neustadt am Rennsteig in Thüringen



Inhaber: André Leipold
Rennsteigstraße 65
98701 Neustadt/Rennsteig
Tel.: 036781 28842
Fax: 036781 23715
E-Mail: andre-leipold@web.de www.rennsteighotel-hubertus.de

Spezialangebot:
„Rennsteigwandertage“

- 3 Übernachtungen im komfortablen Gästezimmer
- täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
- täglich 3-Gänge-Menü am Abend
- ein kleines Wurstpräsent bei Abreise pro Zimmer
- eine Rennsteigkarte pro Zimmer

Verlängerungsnacht: 32,00 €*
pro Person/Nacht * zzgl. Kurtaxe

96,00 €*
pro Person im DZ

• direkt am Rennsteig • klassifizierte Wander- und Radwanderwege
• gespurte Loipen und Skiwanderwege • Rodelhang

Sie erhalten am Abreisetag ein Thüringer Wurstpräsent!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!




Müritz-Saga

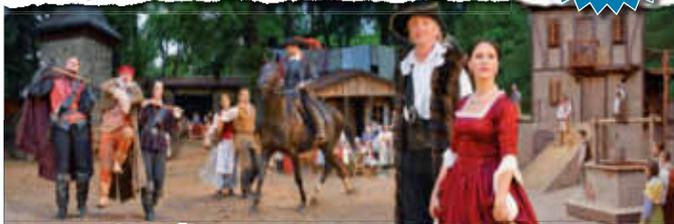
2015



10 JAHRE

Schatten der Vergangenheit

Das familienfreundliche Theaterspektakel an der Müritz!



Freilichtbühne Waren (Müritz)
11. Juli bis 5. September
Mittwoch bis Samstag 19.30 Uhr und Sonntag 17.00 Uhr
Karten an vielen VVK, unter 0177-700 60 13 und unter www.muertitz-saga.de

Jetzt Frühbucher-Tickets bestellen und sparen!

Bauunternehmen **Bausanierung**
Jost - Dobra **Neubau**
 Ausbau



Dorfstraße 14 · 04924 Dobra
 Tel. 03 53 41/29 48
 e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de
 www.jost-bau-dobra.de

Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
 Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253
 www.tischlerei-jost.de

Hans Stübner

Leben und Werk

von Sebastian Schulz-Stübner

Preis: 24,50 EUR
 inkl. MwSt., inkl. Versand
 über 325 Abbildungen
 ISBN: 378-3-939548-02-7



Hans Stüber hat eine ganz persönliche Art, einen ganz eigenen Stil, der von einer seltenen Kraft des Schauens und Erlebens, des meisterhaften, formalen Gestaltens nach Zeichnung, Farbe, Form und Rhythmus der Komposition zeugt. Der Künstler ist dem Progressiven ebenso zugetan wie dem Bewahrenden. Hans Stübner (1900 – 1973): „Es kommt immer auf die Augenlust, auf das einzelne, überwältigend schöne, schlüssige Bild an.“

Herausgegeben von Dr. Sebastian Schulz-Stübner

Erhältlich bei Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 83250 Marquartstein, Staudacher Straße 22,
 Tel. 0 86 41/978 10, anzeigen@wittich-chiemgau.de

... ein echter Traumurlaub

egal zu welcher Jahreszeit!

an der Mecklenburgischen Seenplatte
Malchow Stadthafen direkt am See



Urlaub 2015 am See

- Angeln • Radfahren
- Segeln • Reiten • Wandern
- Erholen • Erleben

Ferienpark Lenz am Plauer See



Informieren Sie sich schon jetzt über unsere Herbstangebote!

Ferienwohnungen am Stadthafen Malchow

Tel.: 0178-5319513 | 039931-129612 • www.stadthafen-malchow.com • www.ferienkontor-mv.de • info@ferienkontor-mv.de



**Kurstädter Landschaftsbau
& Baumaschinenvermietung**

STEFAN SCHEMMELE

Am Nordring 1 · 04924 Bad Liebenwerda
 Funk: 01783 148 187
 E-Mail: schemmelstefan@yahoo.de

Komplette Bausysteme für Dach und Fassade

Aluminium	<ul style="list-style-type: none"> preisgünstige Lagerauswahl an Profiltafeln ständig Sonderposten Licht- und Hohlkammerplatten bis 7m Länge Zuschnitt- und Lieferservice bis 15m
Stahl	
Kunststoff	

In Ihrer Nähe: **Großthiemig**
 Baumschulenweg 2
 Telefon 035343 760-0 · Fax -6

Ein Unternehmen der Vollmer Gruppe www.vah.de **VOLLMER ALUMINIUM**



ANGELIKA SCHMIDT
 Bauernring 9
 04934 Hohenleipisch
 Tel./Fax: 035 33/48 86 53
 Funk: 01 72/3 41 83 18

DACHDECKERMEISTER
www.dachdecker-aschmidt.de

Bedachungen aller Art
 Dachklempnerarbeiten
 Fassadenverkleidung
 Schornsteinkopfsanierung
 Gerüstbau

Über 3000 neue Brautkleider ab je 298 €



Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65
 Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de

Leistungen, die überzeugen

Wir blicken auf langjährige Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft zurück. Unser gewachsenes Dienstleistungs-Know-how in der Objekt- und Hausverwaltung gibt Ihnen als unser Mieter und als unser Kunde die beruhigende Gewissheit, stets den richtigen Partner an Ihrer Seite zu haben.

- Vermietung von Wohnungen und Zimmern
- Vermietung von alters- und behindertengerechten Wohnungen
- Vermietung von Gewerberäumen
- Vermietung von Garagen
- Sämtliche Leistungen der Wohneigentumsverwaltung
- Sämtliche Leistungen der Objektverwaltung
- Verkauf von Grundstücken und Immobilien

Wir sind für Sie da - persönlich, individuell, flexibel.

Verkauf - Mehrfamilienhaus mit Nebenglass



Oschätzchen
3 Wohneinheiten
Wohnfläche: ca. 200 m²
Grundstücksfläche: ca. 676 m²

- teilmodernisiert
- teilunterkellert
- als Wohn- oder Vermietungsobjekt geeignet
- KP: 30.000,- € (VB)
- Verbrauchsausweis 125 Kwh/(m²·a), Fernwärme, Anlagentechnik 1993

Sie möchten Ihre Immobilie oder Ihr Grundstück verkaufen? – Sprechen Sie mit uns! –

Wir bieten Ihnen im Rahmen unserer Maklertätigkeit alle Leistungen an, die für einen erfolgreichen Verkauf nötig sind.



IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung
 Bad Liebenwerda mbH
 Dresdener Straße 24
 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: (03 53 41) 1 24 71
 Fax: (03 53 41) 1 24 76
 E-Mail: igbmbh@t-online.de
www.igb-badliebenwerda.de